

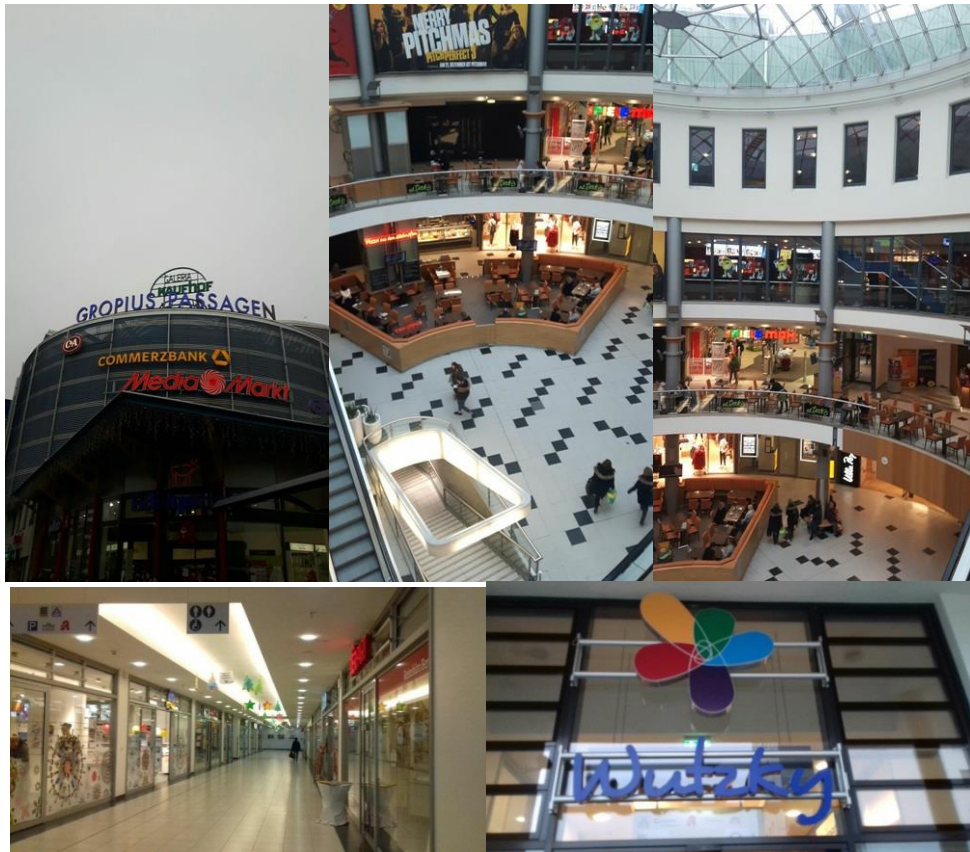
Zwischenbericht, Schuljahr 2017/18, zum Projekt
„Gerechtigkeit für alle. Wohnen in der Berliner Gropiusstadt“
der federführenden Schule Campus Efeuweg im Gesamtprojekt (V)
„Pracht und Macht gestern und heute: Berlin - eine Stadt im Wandel“

denkmal aktiv-Schulteam: Sara Herrmann, Lena Bellinger, Kerstin Günter, Erkan Karakaya

Fachliche Partner: Maria von Fransecky, Kirchenpädagogin, EKBO Berlin; Michael Stein, Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung, Treuhaus GmbH, Berlin; Anja Mutert, Museum Neukölln/Museumslehrer, Berlin, Christa Wolf, Landesdenkmalamt, Berlin

Die Schülerinnen und Schüler werden in den Denkmalschutzgedanken eingeführt und vertiefen ihr erworbenes Wissen z.B. an Denkmälern in der Gropiusstadt. So setzen sie sich einfühlend lebensnah mit der Gropiusstadt auseinander.

- a. Merkmale und Funktion eines Denkmals, Aufgaben und Ziele des Denkmalschutzes
 - Folgende Fragen wurden mit Schülern bearbeitet: Was sind Denkmäler? Welche Arten von Denkmälern gibt es? Welche bedeutenden und eher unbekannteren Denkmäler kennen wir, weltweit und in Berlin? - Schüler gestalten zu einem frei gewählten Denkmal ein Plakat und ein kurzes Referat, stellen dies vor der Klasse vor
 - Workshop in der Schule geleitet durch fachl. Partner: Frau v. Fransecky: Reflexion und vertiefende Impulse zum Denkmalschutz, Namen sind Geschichtsverweise
- b. Besuch und Workshop im Stadtmuseum Berlin unter dem Thema „Kompetent und kritisch – Museumsführerschein für Kinder“
 - Mit Hilfe des erworbenen Museumsführerscheines wird der älteste Gegenstand, den die Schüler zu Hause besitzen kritisch begutachtet und der Klasse vorgestellt, dazu wird eine Museumskarte mit allen Daten angelegt
- c. Denkmäler in der Gropiusstadt: Besichtigung Haus IDEAL mit Panoramablick über die Gropiusstadt
 - Nach Rücksprache mit der Wohnungsbaugesellschaft IDEAL ist eine Besichtigung für eine Schülergruppe nicht möglich
 - Kontakt zum Quartiersmanagement wurde hergestellt
- d. Heimat Gropiusstadt- Schüler stellen ihren liebsten Ort in der Gropiusstadt vor, Foto- und Textarbeit
 - Schüler besuchen in 4er-Gruppen wichtige Orte in der Gropiusstadt und dokumentieren diese in Wort und Bild (Gruppen: Grundsteinlegung der Gropiusstadt, Walter Gropius, Gemeinschaftshaus, Hochhaus Zwickauer Damm, Einkaufen in der Gropiusstadt, U- Bahnstationen)



Zeitraum: September- Dezember 2017

Die Schüler zeigten großes Interesse an dem Thema Denkmalschutz und Denkmale in Berlin. Auf ihren Wunsch hin wurde ein punktueller Stadtpaziergang für die eigene Klasse organisiert. Kleine Schülergruppen suchten sich dazu ein Berliner Denkmal aus und stellten dazu Informationen zusammen. Am letzten Schultag vor den Winterferien wurden alle Denkmale besucht und die entsprechende Gruppe referierte zu dem Ort. Alle Texte werden nun noch einmal bearbeitet und zu einem kleinen Heft gebunden. Ein Exemplar wird der Schulbibliothek zur Verfügung gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Gropiusstadt als sozialpolitisch -ambitioniert- geplante und nach dem 2. WK entstandene Großsiedlung wahr und setzen sich mit dem früheren Leben in der Gropiusstadt auseinander.

Sie erwerben Wissen über den Architekten Walter Gropius.

- a. Nachkriegssituation im geteilten Berlin, Wohnraumknappheit, sozialer Wohnungsbau, Mauerbau 1961- geteiltes Berlin
 - Textarbeit „Die Berliner Gropiusstadt“
- b. Verbundaktivität mit der Schule am Bienwaldring: Besuch und Führung in der Museumswohnung
 - Der Kontakt mit Frau Dr. Ramona Simone Dornbusch (Landesdenkmalamt Berlin, Referentin für Welterbe) wurde hergestellt und ein gemeinsamer Termin für einen Besuch wird gefunden

- c. Die Person Walter Gropius und sein Plan für die Gropiusstadt- Planerische Entwürfe, finale Umsetzung und heutiges Aussehen
 - Unterstützung des fachlichen Partners: Herr Michael Stein, Stadtplaner und Zeitzeuge- Erzählungen über das damalige Leben in der Gropiusstadt, Einführung in den Beruf des Stadtplaners, Gespräch mit Schülerinnen und Schülern
 - Kontakt wurde hergestellt und Termin für einen Stadtspaziergang und ein Schülergespräch wird gefunden
- d. Unterstützung des fachlichen Partners: Museum Neukölln, Besuch der Dauerausstellung 99xNeukölln: Arbeit mit Lageplänen, historischen Fotos/ Postkarten und einem Film aus dem Berliner Landesarchiv
- e. Eine Gropiusstadtbiographie: „Sonne und Beton“ von Felix Lobrecht
 Kontakt mit der Agentur „Klartext Booking“ wurde hergestellt und ein Termin für eine Lesung in der Schule wurde gefunden
 - Schüler erarbeiten sich lesend die Problemstellung des Buches „Sonne und Beton“
 - Schüler formulieren Fragen und stellen diese dem Autor
 - Lesung und Gesprächsrunde über das Leben in der Gropiusstadt aus der Perspektive eines Jugendlichen
- f. Fortbildungstreffen mit Frau Dr. Wolf und Kollegen aus den Projektteams des Schulverbunds und fachlichem Partner Frau v. Fransecky
 - Gesprächsrunde und Besuch des Archivs im Landesdenkmalamt Berlin
 - Gespräch und Vereinbarungen zu einem Schülertreffen mit Frau Dr. Dornbusch als Referentin für Welterbe
- g. Vorstellung des Schulprogramms „denkmal- aktiv“ und dem laufenden Verbundprojekt in der Arbeitsstelle für Religionsunterricht Neukölln
 - Power Point- Präsentation des Verbundteams, Flyer und Fragerunde

Zeitraum: Januar- April 2018

Querschnittsaufgabe: Dokumentation der Projektetappen durch Fotos und Schülertexte.